

FÜHRUNGEN

4 € zzgl. Eintritt,
4 € plus admission

MO 15 Uhr, SA 15 Uhr,
SO 12 Uhr + 16 Uhr
DI 14 Uhr, Überblick plus
(90 Minuten)

Zusatztermine

FR 02.12., 13 Uhr
SA 10.12., 15 Uhr, kostenfrei
DI 21.03., 16 Uhr
SA 25.03. 13 Uhr

Tours in English

FRI 15 pm
SAT 10/12, 11 am + 4 pm, free
MON 26/12, 1 pm
SAT 31/12, 2 pm

Visite guidée en français

SAM 10/12, 13 heures, gratuit

Führungen für Blinde und Sehbehinderte

MI 07.12., 04.01., 01.02., 01.03.,
13 Uhr

Führungen mit Übersetzung in Deutsche Gebärdensprache

MI 14.12., 11.01., 08.02., 08.03.,
13 Uhr

Führungen in Einfacher Sprache

MI 07.12., 18.01., 15.02., 15.03.,
13 Uhr

FÜHRUNGEN FÜR KINDER UND FAMILIEN

JUNIOR

Auf den Spuren des Kolonialismus

2 € zzgl. Eintritt,
Familienkarte 18 €
Ab 10 Jahren

SO 01.01., 15.01., 29.01., 12.02.,
26.02., 12.03., 26.03., 14 Uhr

Weihnachtsferien

(23.12.2016–03.01.2017)

DI 11 Uhr, DO 11 Uhr, FR 13 Uhr

Winterferien

(30.01.–04.02.2017)

MO 14 Uhr, DI 11 Uhr, DO 11 Uhr,
FR 14 Uhr

BUCHBARE GRUPPENFÜHRUNGEN

Angebote für Schulklassen

Führungen 60 Minuten, 1 €

GESCHICHTSWERKSTATT

Sekundarstufe I: Der koloniale Blick. Rassismus und seine Folgen bis heute
120 Minuten, 2 €

Sekundarstufe II: Überlegenheitsdenken und Welteroberungsversuche. Ideologie, Praxis und Nachwirkungen des deutschen Kolonialismus
150 Minuten, 2 €

FILMWERKSTATT

Sekundarstufe II: „Koloniale Bilder vor der Kamera“ – Ein Projekttag im Deutschen Historischen Museum
360 Minuten, 5 €

Führungen für Gruppen in Deutsch, Englisch, Französisch und Arabisch
75 € zzgl. Eintritt

Angebote für Sehbehinderte und Blinde, in Gebärdensprache und Einfacher Sprache

PUBLIKATION

Deutscher Kolonialismus. Fragmente seiner Geschichte und Gegenwart

336 Seiten, 200 Abbildungen
24,95 €
Museumsausgabe deutsch
ISBN 978-3-86102-198-8
Museumsausgabe englisch
ISBN 978-3-86102-199-5

Bestellen Sie sich die Publikation bequem nach Hause:
☎ verkauf@dhm.de
☎ +49 30 20304-731
Versand: 6 € (Deutschland),
9 € (international)



DEUTSCHER KOLONIALISMUS

Fragmente seiner Geschichte
und Gegenwart

14. Oktober 2016 bis
14. Mai 2017

ÖFFNUNGSZEITEN

täglich 10–18 Uhr,
24. Dezember geschlossen

EINTRITT

bis 18 Jahre frei
8 €, ermäßigt 4 €

FÜHRUNGSBUCHUNG

Gruppen 75 € zzgl. Eintritt
☎ +49 30 20304-750
☉ fuehrung@dhm.de

INFORMATIONEN VERFÜGBAR INFORMATION AVAILABLE



DEUTSCHES HISTORISCHES MUSEUM

📍 Ausstellungshalle
Exhibition Hall

Unter den Linden 2
10117 Berlin
☎ +49 30 20304-0

🌐 www.dhm.de
📝 www.dhm.de/blog
📍 DeutschesHistorischesMuseum
📞 DHMBerlin
📶 DHMBerlin
📶 Kostenfreies WLAN Free Wifi

Gefördert von
Sponsored by



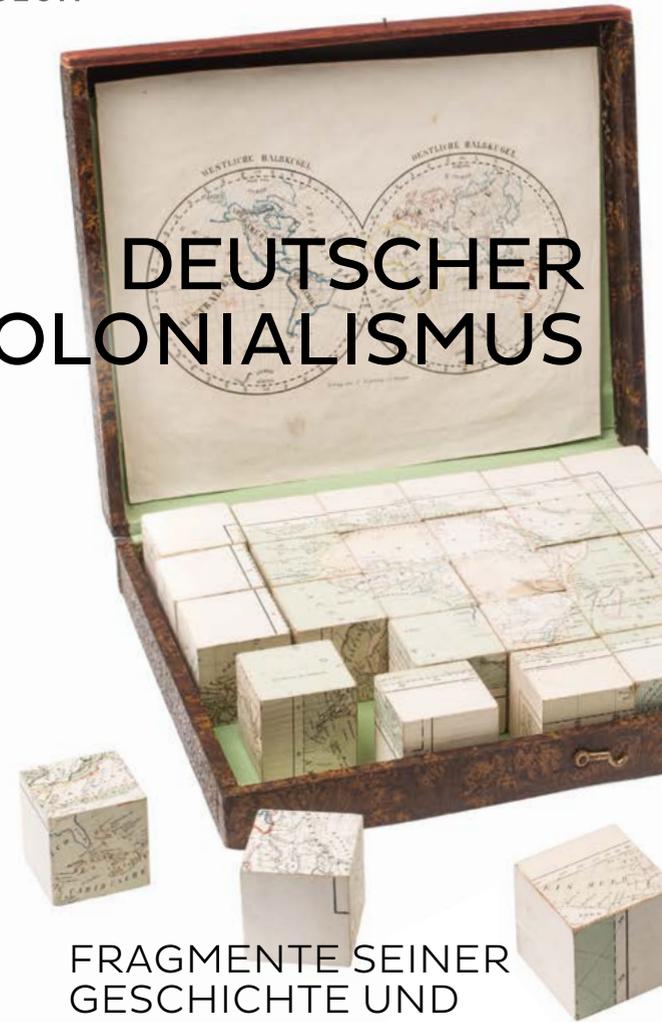
Medienpartner
Media Partners



DEUTSCHES
HISTORISCHES
MUSEUM

14. OKTOBER 2016 –
14. MAI 2017

DEUTSCHER KOLONIALISMUS



FRAGMENTE SEINER
GESCHICHTE UND
GEGENWART

GERMAN COLONIALISM
Fragments Past and Present



DEUTSCHER KOLONIALISMUS

Fragmente seiner Geschichte und Gegenwart

Obwohl das Deutsche Reich von 1884 bis zum Ende des Ersten Weltkriegs 1918 eine der großen europäischen Kolonialmächte war, rückt die koloniale Vergangenheit in Deutschland erst seit wenigen Jahren zunehmend ins öffentliche Bewusstsein. Die Ausstellung des Deutschen Historischen Museums legt die koloniale Ideologie offen, die von einem europäischen Überlegenheitsdenken geprägt war. Die vielfältigen Herrschaftsbeziehungen reichten von lokal geprägten Allianzen und der Ausübung alltäglicher Gewalt bis hin zum Kolonialkrieg in Namibia, der in den Völkermord mündete. Ebenso vielschichtig waren die kolonialen Begegnungen. In ihnen verfolgten afrikanische, ozeanische und deutsche Akteure ihre jeweiligen Ziele und loteten ihre Handlungsspielräume aus. Die Ausstellung beleuchtet die Motive der Missionare, Beamten, Militärs, Siedler oder Kaufleute auf deutscher Seite ebenso wie die Interessen der Kolonisierten. Sie wirft dabei die Frage auf, inwieweit die Perspektiven der Kolonisierten in der historischen Überlieferung berücksichtigt sind und inwiefern dies im Widerspruch steht zum schierem Umfang von Sammlungen und Archiven, die in der Kolonialzeit entstanden sind und die die Machtverhältnisse stützten.

Das ausgeprägte koloniale Bewusstsein hielt auch nach 1919 an. Dieser kontroversen Erinnerung an die koloniale Vergangenheit gibt die Ausstellung Raum, während künstlerische und zivilgesellschaftliche Perspektiven Einblicke in die Gegenwart des deutschen Kolonialismus in den betroffenen Ländern und in Deutschland eröffnen.

Die Ausstellung bietet neben Texten in deutscher und englischer Sprache die Hauptinformationen auch in Braille, in Leichter Sprache sowie als Gebärdenvideo an. „Inklusive Kommunikations-Stationen“ laden zu einem partizipativen Einstieg in jeden Themenbereich ein.



GERMAN COLONIALISM

Fragments Past and Present

The Deutsches Historisches Museum is dealing for the first time with various aspects of German colonialism in an exhibition with more than 500 objects. Although the German Empire was one of the major European colonial powers, only in recent years has Germany's colonial past found its way into public consciousness to a significant degree. The exhibition of the Deutsches Historisches Museum examines the colonial ideology, which was founded in the belief of a European superiority. The multifarious interconnections of power ranged from local alliances and the routine exercise of violence on up to the colonial war in Namibia, which developed into genocide. No less varied were the colonial encounters. African, Oceanian and German players pursued their own aims and worked out their own scope of action. The exhibition sheds light on the motives of the missionaries, officials, military personnel, settlers and merchants on the German side as well as the interests of the colonized peoples. At the same time it questions the degree to which the perspectives of the colonized peoples were taken into account in the historical tradition and whether this stands in contradiction to the enormous extent of the collections and archives that were gathered during the colonial period and which tended to support the conditions of power.

Such an explicit colonial consciousness continued on after 1919. The exhibition devotes no little room to this controversial memory of the colonial past, while artistic as well as civil societal perspectives give us insight into the present situation as to the attitude towards German colonialism in the countries that were affected as well as in Germany.



Erfahren Sie mehr zu den Objekten:
Find out about the objects' stories:
www.dhm.de/objektgeschichten

Alle Objekte *All objects*
© Deutsches Historisches Museum

Begleitprogramm
Dezember bis März
Accompanying programme
December to March



Weitere Veranstaltungen und aktuelle Informationen
Further events and information

www.dhm.de

PODIUMSDISKUSSION

Das koloniale Kulturerbe in Museen und Sammlungen
Podiumsdiskussion u. a. mit Neil MacGregor, Humboldt Forum Berlin, Paul Spies, Stiftung Stadtmuseum Berlin, Prof. Dr. Klaus Schneider, Rautenstrauch-Joest-Museum, Köln
Anmeldung: veranstaltung@dhm.de
MO 06.03., 18 Uhr
📍 Zeughauskino

VORTRÄGE

„Die ethnographischen Museen schwollen an wie trüchtige Flußperle“ (L. Frobenius). Kolonialismus und Museen
Dr. Larissa Förster, Centre for Anthropological Research on Museums and Heritage, Humboldt-Universität zu Berlin
Im Anschluss an den Vortrag findet ein Rundgang durch die Ausstellung statt.
MI 22.02., 18 Uhr
📍 Auditorium

Geschlecht, „Rasse“ und Klasse – die Konstruktion kolonialer Ordnung
Katja Kaiser, Historikerin, Berlin
MI 08.03., 18 Uhr
📍 Auditorium

Inklusion und Ausstellungen
Raúl Krauthausen, Aktivist und Mitglied SOZIALHELDEN e. V.
MI 15.03., 18 Uhr
📍 Auditorium

Die Erforschung der Kolonien. Expeditionen und koloniale Wissenskultur deutscher Geographen 1884–1919
Dr. Carsten Gräbel, Tübingen
In Kooperation mit der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin
MI 22.03., 18 Uhr
📍 Auditorium

KURATORENFÜHRUNG

Sebastian Gottschalk, Deutsches Historisches Museum
MI 25.01., 18 Uhr
📍 Ausstellungshalle